

Die kleine Pause vom Weihnachtsstress

Ein Pflichttermin in der Weihnachtszeit ist das Adventkonzert des Männergesangsvereins der Wiener Fleischer in der Stiftskirche Dürnstein



Von Isabella Weippl

Wie jedes Jahr am 8. Dezember startete der von der Innung organisierte „Weihnachtsbus“ von Wien aus, um die Besucher des Adventkonzertes des Männergesangsvereines der Wiener Fleischer direkt an ihr Ziel zu bringen. Das verwinkelte mittelalterliche Städtchen Dürnstein und seine barocke Kirche allein sind eine Reise wert und sorgen im wieder einmal schneearmen Winter für weihnachtliche Stimmung. Dementsprechend gut besucht präsentierte sich das Gotteshaus, KR Erwin Fellner, Innungsmeister der Wiener

Fleischer, Geschäftsführer der Landesinnung Wien, Dr. Kurt Schebesta, Margarete Gumprecht, stv. Landesinnungsmeisterin der Fleischer und viele mehr waren gekommen. Sie alle nutzten die Gelegenheit, dem Weihnachtsstress für besinnliche musikalische und geistliche Vorträge zu entkommen. Der Chor der Wiener Fleischer unter Leitung von Prof. Johann Wolfgang Salomon, das Vindobona Zither-Quartett und Gerhard Wukovits präsentierten traditionelles Liedgut.

Träume wecken

Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn sorgte mit seinen Adventgedanken für Anregungen im persönlichen, beruflichen und geistigen Leben, um in seinen Worten „den Horizont nicht einschrumpfen zu lassen.“ Denn wenn die Alltagsroutine die Konturen des Lebens einebnet, so Fürnsinn, dann solle man den „Träumer“ in sich wieder aufwecken.

Ohne Träume gehe im Leben nichts weiter, sie geben im harten Wirtschaftsleben die Kraft zu handeln. Die Berufung prägt das Leben der Menschen, man dürfe nicht aufhören seinen Beruf als Berufung zu sehen, dann bekomme er eine ganz andere Qualität. Die Handlungen, die man Tag für Tag setzt, bekommen somit einen Sinn. Wichtig, nicht nur in der Weihnachtszeit, ist es aber auch die Kraft für Unterbrechungen aufzubringen – die Zeit einzuteilen, zu entschleunigen. „Gönnen Sie sich Ihr Leben“, so der Geistliche.

Weise Worte, die auch für nicht unbedingt gläubige Menschen Anregungen für das geistige Wohlbefinden bringen. Das Motto wurde auch nach der Messe gelebt, denn da ging es weiter ins Hotel Pfeffer, um den Nachmittag bei gemütlichem, kulinarischem Beisammensein ausklingen zu lassen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at